

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zehn**

[www.kirchenkreis10.ch](http://www.kirchenkreis10.ch)

**Höngg**

**Oberengstringen**

**Wipkingen West**

VEREIN SOLIDARA

**Begleitung mit  
Respekt und Herz**

Seite 4–5

VERLOSUNG

# Quiz zu Solidara Zürich

Solidara Zürich setzt sich täglich für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein und schafft mit Herz und Engagement Räume für Unterstützung und Begegnung. Wie gut kennen Sie die Angebote, Werte und Herausforderungen dieses wertvollen Vereins? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort ergeben zusammen das Lösungswort. Viel Glück!

- 1** Seit welchem Jahr engagiert sich Solidara Zürich (früher Zürcher Stadtmission) für Menschen in Notlagen in der Stadt Zürich?
- 1862 [ GE ]  
1905 [ SO ]  
2001 [ HE ]

- 2** Was ist laut Solidara Zürich besonders wichtig, damit Hilfesuchende unkompliziert Unterstützung erhalten können?
- Digitale Anmeldung [ LID ]  
Keine Hürden wie komplizierte Anmeldungen oder lange Wartezeiten [ MEI ]  
Mitgliedschaft im Verein [ LF ]

- 3** Welches der folgenden Angebote richtet sich speziell an wohnungslose Frauen und bietet einen geschützten Rahmen für Stärkung?
- Café Yucca [ ARI ]  
Frauzziit [ NS ]  
Isla Victoria [ E ]

- 4** Welcher Anteil der Finanzierung stammt laut Geschäftsführerin Beatrice Bänninger aus Spenden und Kollekten?
- Rund 10% [ N ]  
Rund 35% [ AM ]  
Rund 50% [ TÄT ]

### TEILNAHME

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 31. Oktober an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder an folgende Postadresse: Textbüro Konrad GmbH, Kalkbreitestrasse 10, 8003 Zürich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

### ZU GEWINNEN

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir eine Spende von 100 Franken an den Verein Solidara im Namen der Gewinnerin oder des Gewinners – inklusive einer kleinen Überraschung vom Verein Solidara.

*Lösung des letzten Rätsels:  
Wir haben den Begriff «Stimmen» gesucht.*



## Veranstaltungen

**Do, 2. Oktober, 19.30h**  
**Konzert Kantorei Enge**  
**Haydn «Die Schöpfung»**  
Kirche Enge

**So, 5. Oktober, 10h**  
**Gottesdienst:**  
**500 Jahre Täuferbewegung**  
Pfarrerin Monika Hirt  
Alte Kirche Altstetten

**Fr, 17. Oktober, 20h**  
**Konzert «In Nature's Realm»**  
**Vokalensemble auris aurea**  
Kirche Enge

**So, 19. Oktober, 14h**  
**Tanztee i de Glaubte**  
Zentrum Glaubten

**Fr, 24. Oktober, 16–19h und**  
**Sa, 25. Oktober, 10–16h**  
**Oberengstringer Bazar**  
Kirche und Kirchgemeindehaus  
Oberengstringen

**So, 26. Oktober, 17h**  
**Konzert – À quatre mains**  
**«Ein klassisches Rendezvous»**  
Konzert mit zwei Flügeln  
mit Sofija Grgur und  
Prezlava Lunardi  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Mo, 27. Oktober, 19h**  
**Buchclub:**  
**«Die Wut, die bleibt»**  
Pfarrerin Muriel Koch  
bistro ufem chilehügel  
Altstetten

**Di, 28. Oktober, 19h**  
**Vortrag:**  
**Jesus Christus und**  
**seine Bedeutung heute**  
Ökumenischer Anlass mit  
Pfarrerin Muriel Koch  
Kath. Kirche Heilig Kreuz

**Sa, 1. und So, 2. November**  
**Eröffnung Kirche St. Peter –**  
**Zurück in neuen Räumen**  
Sa, 1. November, ab 16 Uhr:  
Eröffnungsfest  
So, 2. November, 17 Uhr:  
Eröffnungskonzert  
Kirche St. Peter  
Weitere Infos: [st-peter-zh.ch](http://st-peter-zh.ch)





Claudia Bretscher. Quelle: Lukas Bärlocher

**K**ennen Sie Solidara Zürich? Ist Ihnen diese Anlaufstelle ein Begriff, die mit dem Café Yucca und der Beratungsstelle Isla Victoria benachteiligten Menschen mitten unter uns einen Begegnungsort, professionelle Beratung und Unterstützung bietet? Solidara Zürich ist eine der Organisationen, die von unserer Kirchgemeinde mit finanziellen Beiträgen unterstützt wird, schriftlich zugesichert durch eine Sockelfinanzierungsvereinbarung.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich leistet viel im diakonischen Bereich. Sie tut dies einerseits ganz direkt mit ihren eigenen Angeboten, andererseits indirekt durch finanzielle Beiträge an Dritte. So unterstützt sie z. B. das Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) oder die Bahnhofhilfe im Zürcher Hauptbahnhof. Kein Beitrag hat in den letzten Monaten jedoch so viel zu reden gegeben, wie der Beitrag an Solidara Zürich.

Die Diskussion entzündete sich an der Frage, ob das Sozialwerk seinen christlichen Wurzeln noch nahe genug ist, um mit kirchlichen Geldern unterstützt zu werden. 2016 ist die Zürcher Stadtmission, wie Solidara Zürich früher hiess, aus der Kirche herausgewachsen und seither als politisch und konfessionell unabhängiger Verein organisiert, offen für eine interreligiöse Ausweitung.

Die einen sehen das kritisch. Für viele andere – wie auch für mich – ist die Unterstützungswürdigkeit von Solidara Zürich weiterhin unbestritten. Setzt man die Not der Menschen ins Zentrum des diakonischen Handelns, hat diese Not zu lindern erste Priorität. Es ist deshalb wichtig, dass wir uns als Kirchgemeinde immer auch fragen, wer diese Aufgabe jeweils am effektivsten zu erledigen vermag.

Manchmal sind wir es selber, manchmal sind es andere Organisationen, christliche oder auch konfessionell ungebundene. Wer diesen Auftrag umsetzt, wird damit zweitrangig. Auch der barmherzige Samariter, das biblische Vorbild für christlich-diakonische Arbeit schlechthin, der den Nächsten im zerschundenen Antlitz des unter die Räuber gefallenen Opfers erkannte und ihm half, war kein Christ, noch nicht einmal Jude.

Der definitive Entscheid des Kirchgemeindepardaments zum Antrag der Kirchenpflege auf Verlängerung der Sockelfinanzierungsvereinbarung um weitere vier Jahre steht noch aus. In einem sind sich jedoch alle einig: Solidara leistet hervorragende Arbeit. Lesen Sie selbst.

**CLAUDIA BRETSCHER**  
Kirchenpflegerin

#### TITELSEITE

Im Café Yucca gehören kostenlose Sozialberatungen selbstverständlich dazu – allein 2024 wurden sie 4200 Mal in Anspruch genommen.  
Quelle: Meinrad Schade

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Giancarlo Derungs

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Arndt Watzlawik,  
Visuelle Kommunikation

#### REDAKTION KIRCHENKREIS ZEHN

Tina Wüthrich  
Layout: Tina Wüthrich und  
Bernhard Gravenkamp

# Schnelle Hilfe ohne



**Solidara Zürich begleitet Menschen in Not – niederschwellig und unabhängig von Herkunft oder Religion. Mit den Angeboten Café Yucca und Isla Victoria schafft der Verein Räume der Nähe und Unterstützung. Doch Einsamkeit und psychische Belastungen wachsen, die Finanzierung bleibt fragil – die Gesellschaft ist gefordert, Solidarität zu zeigen.**

Der Verein Solidara Zürich steht für ein klares Ziel: Menschen in schwierigen Lebenslagen sollen unkompliziert Hilfe erhalten – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion. Seit 1862 engagiert sich der Verein, damals noch als Zürcher Stadtmission, für jene, die durch die Maschen der Gesellschaft fallen. Heute ist Solidara als eigenständiger Verein organisiert und getragen von einem ehrenamtlichen Vorstand mit kirchlicher Verankerung. Laut Geschäftsführerin Beatrice Bänninger könne es praktisch alle treffen, dass sie in eine Notlage gerieten: «Dafür gibt es fast so viele Gründe, wie es Menschen gibt: Unsere Aufgabe ist es, zuzuhören, Perspektiven aufzuzeigen und die Menschen in ihrer Eigenständigkeit zu fördern.»



## DIALOG-DEMENTZ-TAGUNG

# Inklusion im Quartier

**Die Dialog-Demenz-Tagung in Zürich lädt Ende Oktober zum offenen Austausch ein. Im Zentrum steht die Frage, wie Quartiere gestaltet werden können, in denen sich Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zugehörig fühlen können.**

Demenz geht uns alle an – und mit der Alterung der Gesellschaft wächst die Bedeutung dieses Themas. Deshalb lädt die vierte Dialog-Demenz-Tagung in Zürich ein, Ideen und Lösungsansätze für ein demenzfreundliches Quartier zu entwickeln. «Uns ist wichtig, niederschwellig ins Gespräch zu kommen – mit Fachleuten sowie mit Betroffenen und Angehörigen», sagt Roland Wuillemin. Der Co-Leiter der Drehscheibe Demenz hat die Tagung mitorganisiert. Drehscheibe Demenz bietet Programme für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen wie Seelsorge, Begleitung und Vernetzung. Die Tagung steht unter dem Motto «Unterwegs zu einem demenzfreundlichen Quartier». Die Teilnehmenden erwarten praxisnahe Einblicke und ein lebhafter Austausch mit Workshops und einem Podiumsgespräch. Wie lässt sich mit Kindern sensibel über Demenz sprechen? Welche Rolle spielt Scham, die Betroffene ausgrenzt? Und was brauchen Angehörige, Betroffene und Quartierbewohnende, um sich gesehen, unterstützt und zugehörig zu fühlen?

An Ständen präsentieren lokale Institutionen ihre Angebote und beantworten

Fragen. «Im Namen der Veranstaltung steckt Dialog», sagt Roland Wuillemin. «Wir wünschen uns, dass Kontakte entstehen, die über diesen einen Tag hinauswirken. Gerade darin liegt die Kraft: Angehörige lernen einander kennen, und Betroffene verlieren die Scheu, das Thema offen anzusprechen.»

Organisiert wird die Tagung von der Spitex Zürich, der reformierten Kirchgemeinde Zürich und der Plattform Mäander, die sich für ein gutes Zusammenleben von Menschen mit und ohne Demenz einsetzt. Sie bündeln ihre Kompetenzen, stellen Ressourcen bereit und schaffen so eine breite Basis für den Dialog. «Wir möchten Mut machen – sich dem Thema zu stellen, Hoffnung zu teilen und gemeinsam Schritte in einem demenzfreundlichen Quartier zu gehen», so Roland Wuillemin. Er freut sich auf den Auftritt der Theatergruppe act-back. Sie wird Szenen aus dem Alltag mit Demenz in Szene setzen – berührend, humorvoll und unmittelbar. Roland Wuillemin: «Theater kann vermitteln, was Worte allein nicht erreichen.»



### DIALOG-DEMENTZ-TAGUNG

Samstag, 25. Oktober,  
10–16.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
Oberstrass

## ANTIJUDAISMUS IN ZÜRICH

# Vortrag und Lesung

«Vergib mir diese giftige Muschel!» – so dichtete die deutsch-jüdische Schriftstellerin Else Lasker-Schüler, die von 1933 bis 1939 im Zürcher Exil lebte. Ihr Werk fordert bis heute dazu heraus, über den kirchlichen Antijudaismus zu sprechen. In einem Vortrag beleuchtet Pfarrerin Tania Oldenhage diese spannungsreiche Thematik, während Barbara Fischer aus Lasker-Schülers Texten liest. Dazu werden Lieder aus dem Else-Lasker-Schüler-Zyklus von Wilhelm Rettich vorgetragen. Im Anschluss finden eine Buchvernissage und ein Apéro statt.



### VERANSTALTUNGSREIHE

#### «ANTIJUDAISMUS IN ZÜRICH»

«Vergib mir diese giftige Muschel!»  
Mittwoch, 29. Oktober, 18.30–20.30 Uhr, Johanneskirche  
Mit Tania Oldenhage (Vortrag), Ulrike Andersen (Gesang),  
Tobias Willi (Klavier), Barbara Fischer (Lesungen)

# e Hürden



*Mit vollem Bauch sieht die Welt schon besser aus: Die Verpflegung ist ein zentraler Bestandteil des Konzepts vom Café Yucca.*

© Florian Bachmann

Höchster Respekt gebührt unseren Mitarbeitenden», so die Geschäftsführerin.

Die Projekte von Solidara schenken Menschen Nähe, Unterstützung und Würde: Das Café Yucca beispielsweise ist für viele ein erweitertes Wohnzimmer, ein Ort zum Essen, Ausruhen und Ankommen. Wer in einer psychischen Krise steckt, wohnungslos oder einsam ist, findet hier fachliche Beratung: Sozialarbeitende helfen bei administrativen Fragen und unterstützen in schwierigen Lebenslagen. So entsteht aus einem niederschweligen Angebot oft eine tragfähige Begleitung. Auch die Passant\*innenhilfe Yucca+, seit Jahren mit kirchlicher Unterstützung ins Yucca eingebunden, bietet unbürokratische Soforthilfe: Menschen in akuten Notlagen erhalten hier rasch Unterstützung – getragen von der Überzeugung, dass Hilfe schnell und unkompliziert sein muss.

Mit Isla Victoria richtet sich Solidara an Menschen in der Prostitution. Sie finden hier einen geschützten Raum, Beratung und Begleitung. Gesundheitliche Fragen stehen im Vordergrund: kostenlose Tests und Prävention gehören ebenso dazu wie aufsuchende Arbeit in Clubs. Ein weiteres Angebot ist der Mittagstisch – vielfältig, gesund und für nur zwei Franken erhältlich. Vertrauen braucht viel Zeit, doch auch hier zeigt sich Solidaras Stärke: geduldig, beharrlich und respektvoll. Und schliesslich gibt es ein Projekt, das bewusst auf besonders verletzte Gruppen eingeht: Fraueziit richtet sich an wohnungslose Frauen. Gemeinsam mit Partnerorganisationen wurde ein geschützter Rahmen geschaffen, der Sicherheit und Stärkung ermöglicht – ein stark frequentiertes Angebot, das heute unverzichtbar geworden ist.

Solidara wirkt vielfältig – und ist gleichzeitig mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert: Zwar ist die Stadt Zürich reich an sozialen Angeboten, doch viele Menschen fallen durch die Maschen, weil Sprache, Digitalisierung oder Bürokratie den Zugang erschweren. «Öffentliche Stellen leisten viel», sagt Beatrice Bänninger, «doch häufig scheitert es an Details.

Im Zentrum der Arbeit von Solidara steht die Niederschwelligkeit. Beatrice Bänninger, ursprünglich Juristin, leitet den Verein seit 2016. Nach vielen Jahren in der Wirtschaft entschied sie sich bewusst für diesen Schritt: «Es ist eine kleine Welt, in der man etwas bewirken kann – aber man kann tatsächlich etwas beitragen, und das ist wunderschön», sagt sie. Wer die Hilfe von Solidara braucht, soll keine Hürden überwinden müssen: keine komplizierten Anmeldungen, keine langen Wartezeiten. Ein Teller warmes Essen, ein Gespräch, ein ruhiger Platz – oft sind es die kleinen Dinge, die Vertrauen schaffen.

Das aus ressourcentechnischen Gründen kleine Team mit 23 Mitarbeitenden ist bewusst vielfältig: Sozialarbeitende, Jurist:innen und Menschen mit medizinischem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund bringen ihre Erfahrung ein. Und trotz sehr knapper Ressourcen steht hohe Professionalität an erster Stelle – dank Supervision, regelmässigem Austausch sowie individuellem Coaching nach Bedarf. «Unsere Arbeit ist extrem anspruchsvoll.



© Nadja Athanasiou

*«Es ist eine kleine Welt, in der man etwas bewirken kann – aber man kann tatsächlich etwas beitragen.»*

**BEATRICE BÄNNINGER**

*Geschäftsführerin Solidara*

Wer keine digitale Kompetenz hat oder die Amtssprache nicht versteht – was übrigens auch bei vielen Schweizer:innen der Fall ist –, bleibt draussen.» Für Solidara bedeutet das, dort einzuspringen, wo andere an Grenzen stossen. Gleichzeitig sei die Finanzierung alles andere als gesichert. Nur ein Viertel des Budgets stammt aus Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand, knapp 40 Prozent von kirchlichen Partnern, rund 35 Prozent aus Spenden und Kollekten. Einnahmen aus eigenen Angeboten sind marginal. Der Rückzug einzelner Partner verschärft die Lage: «Wir sind deshalb sehr dankbar für jede private Spende», so Beatrice Bänninger, «denn je mehr sich institutionelle Partner zurückziehen, desto wichtiger wird das Engagement von Einzelnen.» Die reformierte Kirchgemeinde Zürich unterstützt Solidara jährlich mit rund einer halben Million Franken.

Die Arbeit von Solidara spiegelt im Grunde ein gesellschaftliches Problem wider: Einsamkeit und psychische Belastungen nehmen zu, die Anforderungen an soziale Arbeit steigen stetig: «Probleme von Personen in schwierigen Lebenslagen sind immer Probleme und Verantwortung der gesamten Gesellschaft», so die Geschäftsleiterin von Solidara. So stehe es auch in der Bundesverfassung: «Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen.» Solidara kann so als Spiegel dessen, wie wir Verantwortung füreinander übernehmen, gesehen werden: Und wer Solidara unterstützt, trägt dazu bei, dass die Türen für Menschen in Not offenbleiben – auch in Zukunft.



**SOLIDARA ZÜRICH**

*Projekte, Engagement und Unterstützungsmöglichkeiten:*  
[www.solidara.ch](http://www.solidara.ch)

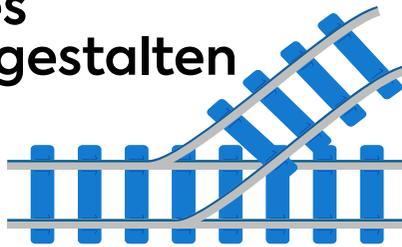
## AUFRUF: KANDIDATUREN FÜR DIE KIRCHENKREISKOMMISSION

## Die Zukunft unseres Kirchenkreises mitgestalten

Möchten Sie Verantwortung für unseren Kirchenkreis übernehmen? Als Mitglied der Kirchenkreiskommission tragen Sie auf strategischer Ebene dazu bei, unseren Kirchenkreis weiterzuentwickeln und wichtige Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Für die Amtsperiode 2026–2030 suchen wir engagierte Mitglieder, die bereit sind, diese Aufgabe mit uns anzupacken.

Die Kirchenkreiskommission besteht aus fünf bis sieben Personen, welche die verschiedenen Ressorts des Kirchenkreises strategisch leiten. Für eine weitere Amtszeit kandidieren Roland Aeschlimann, Harry Karrer und Gudula Matzner. Nicht mehr antreten werden Stefanie Bittmann, David Brockhaus (Präsident), Christina Röcke und Anita Thomae.

Darum suchen wir Sie! Wenn Sie Interesse am kirchlichen Leben haben und die Kirche von morgen mitgestalten wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Gemeinsam mit den Mitarbei-



Quelle: Freepik

tenden wirken Sie an der strategischen Weiterentwicklung unseres Kirchenkreises mit – indem Sie Erfahrungen aus der Praxis berücksichtigen und zugleich die Umsetzung bewährter und neuer Ideen im Blick behalten.

Der zeitliche Aufwand umfasst rund 20 Stunden pro Monat für Sitzungen und Ressortarbeit. Diese Tätigkeit wird entschädigt. Voraussetzungen für eine Kandidatur sind der Wohnsitz in der Stadt Zürich sowie die Mitgliedschaft in der reformierten Kirche.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern David Brockhaus, Präsident der Kirchenkreiskommission (david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch).

## WAHLVERANSTALTUNGEN KIRCHENKREIS ZEHN

## Kirchliche Wahlen 2026

2026 stehen wichtige Wahlen an: Das Kirchgemeindeparlament und die Kirchenkreiskommission werden neu gewählt. Im Rahmen von zwei Versammlungen haben Sie die Gelegenheit, die Kandidat:innen kennenzulernen und für die Wahl zu nominieren.

Die Mitglieder des Kirchgemeindeparlaments aus unserem Kirchenkreis stellen sich alle erneut zur Wahl. Gemeinsam mit den Kandidat:innen aus dem Kirchenkreis sechs werden sie an der Wahlkreisversammlung vom 18. November nominiert. Im Januar stellen sich an der Kirchenkreisversammlung neue Kandidat:innen für die Kirchenkreiskommission vor. Gemeinsam mit den drei verbleibenden Mitgliedern werden sie der Kirchenpflege zur Wahl vorgeschlagen und nominiert. Darüber hinaus möchten wir die Kirchenkreisversammlung nutzen, um Raum für Austausch und Informationen zu wichtigen aktuellen Themen des Kirchenkreises zu bieten. Die Versamm-



© Reformierte Kirche Zürich

lung findet direkt im Anschluss an den Kirchenkreisgottesdienst statt.

**KIRCHE LETTEN**

Wahlkreisversammlung  
Dienstag, 18. November, 19 Uhr

**KIRCHE HÖNGG**

Kirchenkreisversammlung  
Sonntag, 11. Januar 2026, 11 Uhr

**KIRCHLICHE WAHLEN 2026**

Weitere Infos rund um die Wahlen finden Sie via QR-Code

## Frei und willig



Quelle: Ruslana Chub auf iStock

**SOZIALDIAKONIN DANIELA HAUSHERR |**  
Freiwillige sind ein unschätzbare Schatz – in unserer Gesellschaft und besonders auch im kirchlichen Leben. Wer sich freiwillig entscheidet, Zeit, Energie und Fähigkeiten zu schenken, tut der Gemeinschaft Gutes. Das ist alles andere als selbstverständlich.

**Frei – ein hohes Gut**

Freiheit ist ein Privileg. In der Schweiz leben wir in grosser Freiheit, auch wenn gewisse Bereiche geregelt sind. Wer über den Tellerrand schaut, erkennt: In vielen Teilen der Welt ist das keine Alltäglichkeit.

**Willig – die Kraft des eigenen Willens**

Der Wille ist ein göttliches Geschenk – und Verantwortung zugleich. Er befähigt uns, eigene Entscheidungen zu treffen: Was will ich? Was will ich nicht? Schon Kinder üben dies im Trotzalter, Jugendliche in ihrer Selbstfindung. Entscheidungen zu fällen kostet oft Mut, doch dieser Wille treibt uns auch ein Leben lang an.



*Was wäre unsere Gesellschaft ohne Menschen,  
die frei und willig geben?*

### Warum Freiwillige unersetzlich sind

Was wäre unsere Gesellschaft ohne Menschen, die frei und willig geben – Zeit, Geld, Kraft, Liebe, Freude? Wir alle profitieren davon. Wer schenkt, wird oft selbst reich beschenkt: durch ein herzliches Dankeschön, ein Leuchten in den Augen, Frieden im Herzen.

Freiwillige sind Ermöglicherinnen und Ermöglicher. Auch unser Kirchenkreis lebt von dieser Solidarität – ob im Kindertageslager, beim kafi & zyt im Generationenhaus Sonnegg, in der Jugendarbeit, bei Mittagessen, Bazaren in Höngg und Oberengstringen, beim grossen Flohmarkt und vielem mehr. Auf unserer Website finden Sie eine Übersicht: Vielleicht entdecken Sie dort etwas, das Sie «gluschtet»?

### Aktuell gesucht:

**Gastgeberinnen und Gastgeber im kafi & zyt**  
Kommen Sie unverbindlich zum Schnuppern vorbei: Kinderlachen, eine herzliche Gemeinschaft, ein engagiertes Team und eine traumhafte Aussicht über die Stadt – all das erwartet Sie im Generationenhaus Sonnegg in Höngg.

*«Wer schenkt,  
wird oft selbst reich  
beschenkt: durch  
ein herzliches  
Dankeschön, ein  
Leuchten in den  
Augen, Frieden  
im Herzen.»*

**DANIELA HAUSHERR**  
Sozialdiakonin

Ein herzliches Danke an alle, die mittragen und ermöglichen – getreu dem Motto: frei + willig = freiwillig.

### KAFI & ZYT

Generationenhaus Sonnegg  
Montag–Freitag, jeweils 14–17.30 Uhr  
(ohne Schulferien)

SAVE THE DATE

## Freiwilligenfest

Wir bedanken uns bei all unseren Freiwilligen und laden zum grossen Fest ein – die offizielle Einladung folgt.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**

Freitag, 14. November, 18 Uhr



Quelle: Adobe Stock

### WIPWEST STAMM

Der WipWest Stamm ist DER Treffpunkt für alle, die Interesse haben an interessanten Gesprächen und an schönem Zusammensein. Im Oktober tauschen wir uns zum Thema «Meine Lieblingsbücher und -magazine» aus.

Welches sind Ihre liebsten Bücher oder Zeitschriften? Wir erzählen uns gegenseitig von unseren Bücher- oder Magazinfavoriten.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf eine spannende Runde, geleitet von Pfarrerin Yvonne Meitner.

### WIPWEST HUUS

WipWest Stamm  
Donnerstag, 30. Oktober,  
14 Uhr



Quelle: KI-generiert von Max Schäfer

### GOSPELKIRCHE: GOOD SPELL!

Mit grosser Freude laden wir Sie herzlich zu unserem Gospel-Gottesdienst in Oberengstringen mit den Gospelsingern Höngg und Pfarrer Max Schäfer ein.

Erleben Sie mitreissende Gospelsongs, inspirierende Gedanken und eine festliche Atmosphäre, die Herz und Seele berühren. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Gottesdienst als frohe Botschaft – ein good spell!

### KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Gospelkirche  
Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr

THEMENNACHMITTAG

# Bauchgefühle



Quelle: Unsplash

An diesem Nachmittag mit einem Input von Prof. em. Dr. Langhans beschäftigen wir uns mit der Frage, wie das Essen unser Gehirn und unsere Gefühle beeinflusst.

Der Darm und das Gehirn tauschen ständig Informationen aus, die unseren Hunger, unsere Gefühle und sogar unsere Stimmung beeinflussen – und unsere Ernährung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Erfahren Sie, wie die Verbindung zwischen Darm und Gehirn unser Wohlbefinden steuert. Im Anschluss an den Vortrag von Prof. em. Dr. Wolfgang Langhans können Sie Fragen stellen und sich bei Kaffee und Kuchen austauschen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Sie!

**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**

Themennachmittag: Bauchgefühle  
Donnerstag, 16. Oktober, 14 Uhr  
Infos bei Anna Schwaller, 043 311 40 61

**CAFÉ LITTÉRAIRE**



© Kathrin Hunziker

Das Café littéraire stellt Autorinnen und Autoren aus Italien und dem Tessin vor und zeigt auf: Der italienische Lebensstil ist mehr als Spaghetti, Tiramisu und Prosecco.

Die ausgewählten Werke erzählen von bewegenden Momenten, besonderen Schicksalen und politischen Veränderungen der letzten Jahrhunderte.

An zwei Nachmittagen tauchen wir ein in die vielschichtige italienische Literatur. Bei anschließendem Kaffee, Tee oder kalten Getränken freuen wir uns auf anregende Gespräche mit Ihnen.

Das Vorbereitungsteam  
Monika Bauer, Susann Eichenberger,  
Kathrin Hunziker und Beatrice Pfister

**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**

Café littéraire  
Montag, 6. Oktober, 14.30 Uhr  
Infos bei Anna Schwaller, 043 311 40 61

VORSCHAU: HÖNGGER BAZAR

# Freundschaften am Bazar

Bereits zum 98. Mal laden die Höngger Bazargruppen zum Bazar ein. Alte, wertvolle Traditionen werden gepflegt, doch auch Neues hat Platz. Und wer weiss: Vielleicht werden dieses Jahr nebst alten auch neue Freundschaften geschlossen am Bazar?

Das war der Bazar schon immer: ein Ort, wo man sich trifft und alte Freundschaften gepflegt werden. Während sich die Kinder bei der Carrera-Rennbahn vergnügen oder Spass haben beim Schminken, sitzen Väter und Mütter, Jung und Alt an den Tischen und tauschen sich untereinander aus – Gelegenheit für neue Freundschaften!

Wie jedes Jahr geht der Erlös an Projekte im In- und Ausland, die von den Bazargruppen bestimmt wurden, auch weil sie ihnen am Herzen liegen.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere bunten Bazarangebote. Das ganze Programm finden Sie via untenstehendem QR-Code oder unter [www.kk10.ch/hoengger-bazar-2025](http://www.kk10.ch/hoengger-bazar-2025).



**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**  
Höngger Bazar  
Freitag, 7. November, 16–21 Uhr,  
Samstag, 8. November, 11–16 Uhr



Quelle: Adobe Stock

**HELFENDE HÄNDE GESUCHT!**  
Möchten Sie sich freiwillig beim Bazar engagieren?  
Dann melden Sie sich bei Pfarrer Beat Gossauer, 043 311 40 69

**SENIORENFEST**

# Feiern mit Ursis Band

Im November sind alle Seniorinnen und Senioren des Kirchenkreises zehn und der katholischen Kirchgemeinde Engstringen herzlich zum Seniorenfest eingeladen. Wir feiern mit lüpfiger Musik und einem feinen Zvieri.

Die drei Musikanten Marco Hausen, Ursi Übelhard und Rolf Hauser nehmen uns mit auf eine musikalische Erinnerungsreise in die 50er und 60er Jahre. Dazwischen erzählen sie uns Anekdoten und Geschichten zu ihren Liedern.

Die Platzzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN**

Seniorenfest  
Samstag, 8. November, 14 Uhr  
Anmeldung bis 31. Oktober  
an Franziska Lissa, 044 244 10 71,  
[franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch](mailto:franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch)



Quelle: Ursis Band

### FILMABEND

# «Agent of happiness»

Wie glücklich sind Sie? Wieder ein wunderbarer Film aus Bhutan und die Einladung an uns, über unsere eigene Zufriedenheit nachzudenken.



Quelle: Trignon Film

Im Himalaya-Königreich wird das Bruttonationalglück statistisch erhoben. Im Gegensatz zum rein ökonomischen Bruttosozialprodukt berücksichtigt es auch das psychische, ökologische, soziale und spirituelle Wohl der Bevölkerung und fliesst in die Regierungsplanung ein.

Die Filmemacher reisen in ihrem Dokumentarfilm mit den beiden Glücksagenten Amber und Guna durch Bhutan, um herauszufinden, wie der einzigartige Index funktioniert und ob Glück überhaupt messbar ist. Die Befragten kommen ins Gespräch und nehmen sich Zeit: «Waren Sie in letzter Zeit manchmal wütend? Wie viele Kühe haben Sie? Wie glücklich sind Sie auf einer Skala von eins bis zehn?» Wir treffen auf Menschen von entwaffnender Ehrlichkeit und Beschei-

denheit. Ihr Humor ist ansteckend und zeigt: Innehalten tut gut. Erst recht, weil auch im Land des Glücks Risse sichtbar werden.

Mit schwebender Leichtigkeit lädt uns der Film ein, nebenbei über unsere eigene Zufriedenheit nachzudenken!

Bhutan 2024, 95 Minuten, deutsche Untertitel

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Filmabend «Agent of happiness»  
Mittwoch, 8. Oktober, 19 Uhr,  
anschliessend Austausch und Apéro  
Anmeldung bei Matthias Reuter,  
film@kk10.ch oder 043 311 40 50  
Kostenbeitrag 10 Franken  
Weitere Daten: 19.11., 17.12.

### ÖKUMENISCHER ERNTEDANK-GOTTESDIENST

# Dank sagen für alle guten Gaben

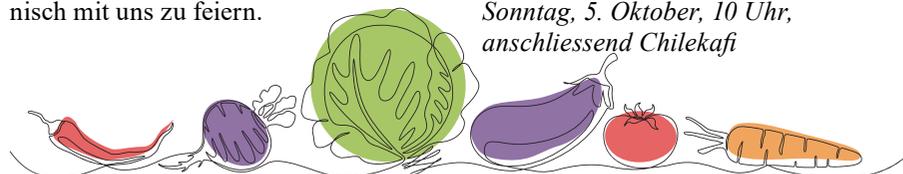
Am diesjährigen Erntedankfest danken wir abermals gemeinsam für die guten Gaben, die uns immer wieder zuteil werden.

Die Erntegaben, mit denen wir den Chorraum schmücken, sind ein Fest für die Augen: Rote Äpfel, gelbe Rüebli, orange Kürbisse, grüne Gurken und violette Auberginen sind Symbole für die reichen Gaben Gottes. Seien Sie herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst ökumenisch mit uns zu feiern.

Pfarrerin Lidija Bänziger und die katholische Seelsorgerin Petra Hug gestalten mit Organist Georgij Modestov den Gottesdienst.

### KATHOLISCHE KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr,  
anschliessend Chilekafi



Quelle: Adobe Stock



Quelle: www.ev-kirche-niederpleis.de

### KURS FÜR ERWACHSENE

# Psalmen als Lebenshilfe

Das Wort Psalm geht zurück auf das griechische Wort «psalmos», was «Saitenlied» bedeutet. Anhand ausgewählter Psalmen bekommen Sie in diesem dreiteiligen Kurs einen Einblick.

Das biblische «Buch der Psalmen» (Psalter) umfasst hundertfünfzig poetische Gebete und Lieder; hinzu kommen weitere Psalmen in anderen biblischen, auch neutestamentlichen Büchern. Sie drücken unterschiedliche menschliche Lebenslagen und Gefühle aus. Psalmen verstehen sich nicht als Gottes Wort, vielmehr als Gebete von Menschen an Gott.

Sprechen uns Psalmen heute noch an? Wie können wir diese Texte in unserem Leben sprechen? Wie können wir Psalmen deuten: spirituell persönlich, soziologisch, politisch, historisch? Wie gehen wir mit für uns schwierigen Aussagen in Psalmen um? Wie reden wir selbst zu Gott?

Exemplarisch gehen wir solchen und weiteren Fragen nach. Lassen Sie sich darauf ein und überraschen!

Die Abende bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

Leitung: Pfarrerin i.R. und Ausbilderin Angela Wäßler und Pfarrer Matthias Reuter

### SONNEGG HÖNGG

Kurs: Psalmen als Lebenshilfe  
donnerstags, 20./27. November,  
4. Dezember, 18–19.30 Uhr,  
bis 20 Uhr Austausch und Knabbereien  
Anmeldung bis 14. November bzw. vier Tage vorher an psalm@kk10.ch oder unter 043 311 40 60

KURS IM WIPWEST HUUS

## Kreatives Schreiben



Regina Schlager Quelle: Natalie Madani

In diesem Kurs nimmt uns die zertifizierte Schreibpädagogin, Germanistin und Coachin Regina Schlager mit auf eine Reise zu uns selbst.

An sechs Montagabenden bietet Regina Schlager im Wipwest Huus den Kurs «Kreatives Schreiben als Ruhe und Kraftquelle» an. In diesem Kurs erlernen und erleben die Teilnehmenden vielfältige Methoden des Kreativen Schreibens. Ziel ist es, durch das Schreiben einen ganz anderen Zugang zu sich selbst zu erleben, ungeahnte Seiten an sich zu entdecken und Gelassenheit und Resilienz aufzubauen. Auch Teilnehmer:innen mit konkreten Text-Ideen sind willkommen!

### WIPWEST HUUS

Montags, ab 27. Oktober (sechs Mal), jeweils 18.30–20.30 Uhr

Kosten: 420 Franken, mit Coworking-Abo 360 Franken

Anmeldung an [office@reginaschlager.ch](mailto:office@reginaschlager.ch)

Reformierte Kirche Zürich Newsletter

Jetzt abonnieren!

### ANGEBOTE FÜR GROSS UND KLEIN

## Bazar in Oberengstringen

Mit einem tollen Angebot laden wir grosse und kleine Besucher:innen herzlich zu unserem diesjährigen Bazar ein!

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm::

- Verkaufsstände mit Glückspäckli, Handarbeiten für Alt und Jung, Modeschmuck, Konfitüre, selbstgebackenem Brot, Bücher aus zweiter Hand und vielem mehr ...
- grosser Flohmarkt mit tollen Schnäppchen
- Secondhand-Boutique für Damen mit Kleidern und Accessoires von klassisch bis flippig zu unschlagbaren Preisen
- Restaurant mit Abend- und Mittagessen, Kuchen, Torten, Vermicelles, belegten Brötli sowie eine Cüpli-Bar
- am Freitagabend von 18.30–20 Uhr im Restaurant: Piano-Musik mit Georgij Modestov
- Bratwurststand auf dem Dorfplatz
- Kinderprogramm am Samstag-nachmittag mit Kasperltheater, Kinderschminken und Basteltisch
- tolles Nostalgie-Karussell auf dem Dorfplatz



Quelle: Arena der Wunder

Der Erlös kommt der Hilfsorganisation «Stiftung Sternschnuppe» und «Mission 21, Hebammenschule im Südsudan» zugute.

### KIRCHE UND KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Freitag, 24. Oktober, 16–19 Uhr, Verlängerung im Restaurant bis 20 Uhr  
Samstag, 25. Oktober, 10–16 Uhr

### BAZAR OBERENGSTRINGEN

## Wir sammeln – machen Sie mit!

Für den Oberengstringer Bazar am 24. und 25. Oktober sammeln wir:

- Funktionstüchtige Gegenstände für unseren Flohmarkt (bitte keine grossen Möbel, Teppiche und Bücher)
- Damen-Bekleidung und Accessoires (gut erhalten und sauber) für unsere Secondhand-Boutique. Bitte keine Kinder- und Herrenbekleidung.
- Modeschmuck

- Gaben und Geldspenden für Glückspäckli
- Kuchen, Torten und Gebäck für unser Kuchenbuffet

Gerne nehmen wir Ihre Gaben ab sofort in der reformierten Kirche an der Goldschmiedstrasse 7 in Oberengstringen entgegen. Verderbliche Lebensmittel geben Sie bitte direkt am Bazar ab. Vielen Dank!

Der Högger Onlineshop für Handgestricktes.

handglismets.ch

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.  
Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27

### VERABSCHIEDUNG

# Jugendarbeiter mit Herz

Nach zwei engagierten Jahren verlässt Jugendarbeiter Kevin Hablützel unseren Kirchenkreis, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Jugendpfarrer Max Schäfer blickt auf eine gelungene Zusammenarbeit zurück.



Kevin Hablützel. Quelle: zVg

In meiner ersten Woche hier in Höngg machte ich mich gleich auf in den Mittelstufentreff, wo sich Mittwochnachmittags Jugendliche treffen, bei lässigem und immer abwechslungsreichem Programm. Neugierig und kaum beachtet stieg ich hinunter. «Keviiiiin!» schallte es von über mir und von draussen. Jugendliche strömten herein und freuten sich, lachend, voller Energie. Jedes Mal, wenn ich den Mittelstufentreff besuchte oder einmal aushelfen konnte, durfte ich diese Energie verspüren und mich über die stets wachsende Schar Jugendlicher freuen, die dieses Angebot in Anspruch nimmt.

Mittendrin als ruhender Pol mit grossem Herz und immer kreativen Einfällen: unser Kevin Hablützel. Seit 2023 als Sozialdiakon mit Schwerpunkt Jugend und junge Erwachsene bei uns im Kirchenkreis tätig, war er Halt und Ansprechpartner der Jugendlichen. Und darüber hinaus so vieles mehr: Organisator, Vernetzer, Teamkollege, Motivator, Bandmitglied und -leader, Verwalter und Gestalter... Es war viel. Und es war intensiv. Und trotzdem – so lebendig.

In einem der bekanntesten Texte zur Taufe, Markus 10,14, spricht Jesus: «Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht. Denn solchen gehört das Himmelreich!» Genauso habe ich mich gefühlt an jenem ersten Mittelstufentreff, den ich miterleben durfte, und in jedem Moment meiner Tätigkeit mit Kevin Hablützel. Da ist einer, der das verinnerlicht hat.

Mit lachendem und weinendem Auge müssen wir nun Abschied nehmen. Mit weinendem, da Kevin unserem Team und vor allem so vielen jungen Menschen schmerzlich fehlen wird, und mit lachendem Auge, da er als Vertrauens- und Soziallehrer an der Schule weiter in diesem Geist tätig sein wird und seine Fähigkeiten und seinen guten Geist in neue Gefässe einbringen wird: «Lasset die Kinder zu mir kommen!»  
Für das ganze Team Jugend,  
Pfarrer Max Schäfer

### An dieser Stelle folgen einige persönliche Abschiedsworte von Kevin Hablützel.

#### Liebe Gemeindeglieder

Während meiner Zeit hier im Kirchenkreis zehn Jahre hatte ich stets das Gefühl, in einem Dorf zu sein, in dem die Menschen hilfsbereit und nah beieinander sind. Von Anfang an wurde ich mit offenen Armen empfangen und durfte durch diese abwechslungsreiche Arbeit eine Gemeinschaft erleben, die mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

In den Gemeindeferien erlebte ich Familien, die ihre Kreativität aktiv ins Geschehen einbrachten. Während meiner Arbeit auf der Gasse mit Schwester Arianne lernte ich mit den Konfirmand:innen, dass auch in Zürich Armut existiert und dass jeder: etwas bewirken kann. Am Höngger Flohmarkt freute ich mich über die generationenübergreifende Zusammenarbeit, mit der wichtige Hilfsprojekte unterstützt werden. Mit der Jugendband teilte ich die Freude am Leben durch die Musik, beim Mittelstufentreff war jede und jeder mit seiner Einzigartigkeit willkommen und im Jugendgottesdienst durfte ich junge Menschen begleiten, die erkannten, dass der gemeinsame Weg der schönste ist.

Ganz besonders möchte ich mich bei den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne euch wären all diese Projekte nicht möglich gewesen. Ihr wart wie der Wind im Segel, das Papier für den Stift und die Gemeinschaft für die Kirche – unverzichtbar.

Nun werde ich den Kirchenkreis zehn Jahre verlassen – ein Schritt, der mir nicht leicht fällt. Vielen Dank für das Vertrauen und die Liebe, die mir entgegengebracht wurden.

Ich wünsche euch allen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.  
Kevin Hablützel, Jugendarbeiter

### KIND UND FAMILIE

## BastelZyt im Herbst

In den Herbstferien öffnet das Generationenhaus Sonnegg wieder die Türen für grosse und kleine Leute. Tretet ein, staunt, was unser Bastelatelier alles bereithält. Viele Ideen warten auf kreative Köpfe – da kommt keine Langeweile auf.



Quelle: Freepik

**kafi & zyt im Sonnegg:** mit selbstgemachten Backwaren, feinen Glacés, Kaffee und verschiedenen Getränken

**BastelZyt im Atelier:** Das «Bastelbuffet» ist eröffnet. Ein Unkostenbeitrag zugunsten der Aktion «Weihnachtspäckli» freut uns sehr ([www.kk10.ch/76656](http://www.kk10.ch/76656)).

**Chinderhuus zum Spielen** mit Kapla, Duplo, Cuboro und Bräoisenbahn

**Sonnegg Wiese und Waldsofa** mit Spielbach, Sandhaufen, Wasser- und Sandspielsachen

Alle sind willkommen, kleinere Kinder mit Begleitung

Sozialdiakonin  
Daniela Hausherr und Team



### BASTELZYT

Sonnegg

Dienstag und Mittwoch, 14. und 15. Oktober, 14–17.30 Uhr

### MOMENT MAL

«Die wichtigste Stunde im Leben ist immer der Augenblick; der bedeutsamste Mensch im Leben ist immer der, welcher uns gerade gegenübersteht; das Notwendigste in unserem Leben ist stets die Liebe.»

Leo Tolstoi (1828–1910), russischer Schriftsteller

Ausgesucht von Yvonne Meitner

## Durch die Areuse-Schlucht

Auf ihrem Weg vom Val Travers zum Neuenburgersee hat sich die Areuse tief in den Jurakalk gefressen. In Boudry starten wir flussaufwärts. Bald kommen Passagen durch enge Schluchtabschnitte, gigantische Felstürme ragen empor. Über kleine Brücken, Stege und durch Tunnels geht es weiter nach Champ du Moulin. Hier, wo sich die Schlucht zum engen Tal weitet, ist es Zeit für die Mittagsrast im Hotel de la Truite.

Frisch gestärkt geht es weiter. Es wird nochmals richtig eng bei der idyllischen alten Steinbrücke beim «Saut de Brot». Schon bald ist danach unser imposantes Schluchterlebnis am Bahnhof Noiraigues zu Ende.

Anforderung: Kategorie +++  
Wanderzeit: 4 Stunden, 11.5 Kilometer, 400 Meter ↗/160 Meter ↘  
Billett: ab Oberengstringen, mit Halbtax circa 63 Franken, eventuell Kollektivbillett möglich  
Besammlung: 6.50 Uhr,  
Bushaltestelle Oberengstringen Zentrum  
Rückkehr: 18.59 Uhr in Oberengstringen

### MITTWOCH, 1. OKTOBER

Anmeldung bis

Montag, 29. September, 12 Uhr,  
bei Gisela Schwaller, 079 780 52 29



Quelle: Freepik

Anmeldung Högger Wandergruppe:  
obligatorisch für alle, jeweils am Montag  
vorher von 19 bis 21 Uhr.  
Organisationsbeitrag jeweils 8 Franken.

## Rebenwanderung im Thurgau

Unsere Wanderung beginnt nach dem Startkaffee im La Station in Weinfelden durch die Rebberge Richtung Ottoberg, mit schöner Aussicht ins Thurgau. Im Restaurant Stelzenhof nehmen wir das Mittagessen ein. Gestärkt setzen wir die Wanderung fort, ein kurzes Stück etwas steil, dann durch Felder und Wälder zurück nach Weinfelden zum Bahnhof.

Auf-/Abstieg: 250 Meter ↗/250 Meter ↘  
Wanderzeit: 3½ Stunden  
Gruppenbillett: mit Halbtax 21 Franken  
Besammlung: 8.20 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB  
Rückkehr: 16.50 Uhr in Zürich

### MITTWOCH, 1. OKTOBER

Sepp Schlepfer, 044 491 41 78,  
oder Claire Wanner, 044 340 21 81

## Ausflug ins Zürcher Unterland

Nach dem Startkaffee in Bachs wandern wir bis zum idyllischen Weiler Rüebisberg. Bald überqueren wir die Grenze zum Kanton Aargau und kommen in einen weiteren Weiler namens Waldhausen. Nach einem sanften Aufstieg folgt der Abstieg ins Tal, der in Fisibach endet. Im Restaurant Kreuz in Kaiserstuhl nehmen wir das Mittagessen ein. Wer mag, spaziert vor der Rückfahrt durch das schmucke Städtchen Kaiserstuhl mit seinem mittelalterlichen Turm.

Auf-/Abstieg: 200 Meter ↗/300 Meter ↘  
Wanderzeit: 2½ Stunden  
Ausrüstung: Wanderstöcke bei Bedarf  
Gruppenbillett: mit Halbtax 8 Franken  
Besammlung: 8.05 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB  
Rückkehr: 15.25 Uhr in Zürich

### MITTWOCH, 8. OKTOBER

Werner Guntli, 044 341 03 02,  
oder Claire Wanner, 044 340 21 81

## Im Bündnerland

Die Wanderung beginnt nach dem Startkaffee in Davos-Monstein durch die wildromantische Zügeschlucht nach Wiesen Bahnhof zum Zügenbeizli. Dort geniessen wir das Mittagessen. Der Weitemarsch führt uns über das Wiesener Viadukt der Rhätischen Bahnen (RhB), der mit 90 Metern höchsten Brücke der RhB. Es folgt ein leichter Aufstieg zum Bärentritt, dann geht es weiter bis nach Filisur, wo wir die Rückreise antreten.

Auf-/Abstieg: 200 Meter ↗/420 Meter ↘  
Wanderzeit: 3¾ Stunden  
Ausrüstung: Wanderschuhe und Stöcke  
Gruppenbillett: mit Halbtax 44 Franken  
Besammlung: 6.50 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB  
Rückkehr: 17.55 Uhr in Zürich

### MITTWOCH, 15. OKTOBER

Sepp Schlepfer, 044 491 41 78,  
oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

## Strada alta im Tessin

Im Dorf Tengia starten wir unsere Wanderung Richtung Süden ins nächste Dorf Calonico mit der denkmalgeschützten Casa Regina, die heute touristisch zum Übernachten genutzt wird. Weiter geht es abwärts zum Prato bello, gefolgt von einem etwas steinigem und wurzligen Wegabschnitt. In Anzonico erwartet uns in der Osteria das Mittagessen. Gestärkt wandern wir weiter nach Cavagnago und schliesslich ins Dorf Sobrio, wo wir uns auf den Heimweg machen.

Auf-/Abstieg: 510 Meter ↗/500 Meter ↘  
Wanderzeit: 4½ Stunden  
Ausrüstung: Wanderschuhe und Stöcke  
Gruppenbillett: mit Halbtax 41 Franken  
Besammlung: 6.50 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB  
Rückkehr: 19.55 Uhr in Zürich

### DONNERSTAG, 23. OKTOBER

Urs Eichenberger, 044 341 05 07,  
oder Hildegard Badr, 044 341 71 28

## Atelierkurse im Sonnegg

### ZUHÖREN – UND WIE?

**Samstag, 4. Oktober, 9–12 Uhr**

An diesem Vormittag erfahren Sie, was Empathie ist. Sie lernen verschiedene Arten des Zuhörens kennen, üben sich an Beispielen aus Ihrem Alltag und erleben, wie es sich anfühlt, wenn Ihnen jemand wertfrei zuhört – ein Geschenk! Leitung: Tania Berchtold Dellberg, Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation  
*Anmeldung bis 26. September*



Quelle: Adobe Stock

### SCHREIBEN IM CAFÉ

**Dienstag, 21. Oktober, 17–19 Uhr**

Mit Fantasie in den Feierabend: Sie sind herzlich eingeladen, in geselliger Runde zu Papier zu bringen, was Sie bewegt. Silvia Tavernini unterstützt Sie dabei mit erprobten Tipps und Anleitungen und hilft Ihnen, Schreibideen zu schärfen, gesammelte Notizen zu verdichten. Leitung: Silvia Tavernini, Sprachfreak und Geschichtenfan  
*Anmeldung bis 16. Oktober*

### QI-GONG

**ab Dienstag, 28. Oktober, 17.30–18.30 Uhr**

Qi-Gong ist eine seit Jahrtausenden überlieferte chinesische Methode zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Sanfte, leicht erlernbare Bewegungsfolgen und Übungen im Sitzen aktivieren den Energiefluss im Körper. Leitung: Ursula Wirth, Musik- und Bewegungspädagogin, Aus- und Weiterbildung bei Grossmeister Zhi-Chang Li  
*Anmeldung bis 21. Oktober*

Die aktuellen Informationen finden sie auf unserer Webseite.  
Anmeldung: [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier), 043 311 40 60, [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch)  
Info: Claudia Herzog, Leitung Atelier, 043 311 40 63



### KURSPROGRAMM

Das Programm von August bis Dezember finden Sie unter [www.kk10.ch/kursprogramm-sonnegg](http://www.kk10.ch/kursprogramm-sonnegg).

### YIN YOGA

**Montag, 27. Oktober, 17.30–18.45 Uhr**

Yin Yoga ist ein ruhiger, regenerierender Yoga-Stil. Wir halten die Positionen zwei bis fünf Minuten lang, um unser Bindegewebe zu pflegen und unsere Gelenke gesund zu erhalten: für mehr Wohlbefinden im Alltag. Leitung: Christine Lancelle, Yogalehrerin  
*Anmeldung bis 21. Oktober*

### BABY-SHIATSU

**Montag, 3. November, 9.30–11 Uhr**

Baby-Shiatsu ist eine Methode aus der traditionellen fernöstlichen Medizin (TCM). Durch achtsame Berührung und gezielten Druck wird die körperliche und energetische Entwicklung Ihres Babys unterstützt. Gleichzeitig fördert Baby-Shiatsu emotionale Stabilität und stärkt die Verbindung zwischen Eltern und Kind – über Berührung, Aufmerksamkeit und Vertrauen. Leitung: Sofia Paredes Littmann und Tiziana Hartmann, beide diplomierte Shiatsu-Therapeutinnen mit einer Zusatz Ausbildung in Baby- und Kinder-Shiatsu  
*Anmeldung bis 27. Oktober*



Quelle: Adobe Stock

### PERSÖNLICH

## Ratten als Helden

Ratten sind in unserer Kultur ein Ursymbol für Ängste und Ekel. Sie sind überall gegenwärtig, aber nur selten sichtbar und kaum zu greifen. In der christlichen Tradition stehen sie gar mit dem Teufel selbst in Verbindung. In mittelalterlichen Dämonendarstellungen kriechen Ratten aus dem Maul der Hölle. Und im Märchen vom «Rattenfänger von Hameln» haben wir noch einen Niederschlag der Gefahren, die in vorangehenden Jahrhunderten von den gehassten Nagetieren ausging: Sie bringen Not und Krankheiten. Ihr lautloses Eindringen in menschliche Behausungen und ihr unkontrollierbares Vermehren lassen sie unheimlich erscheinen.

Die belgische Hilfsorganisation APOPO hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten dafür gesorgt, dass der Ratte Gerechtigkeit widerfährt und sie in einem positiveren Licht erscheint. APOPO richtet Ratten für die Suche nach Landminen ab. Gegenüber Metalldetektoren haben Ratten in der Minensuche eine 50-mal höhere Treffsicherheit. Gegenüber einem Spürhund haben sie den Vorteil, dass sie schneller lernen und durch ihr geringes Körpergewicht kaum Minen auslösen. Eine einzelne Ratte kann in etwa 30 Minuten die Fläche eines Tennisplatzes absuchen – eine Aufgabe, für die ein Mensch mit Metalldetektor bis zu vier Tage brauchen würde. Seit dem Beginn ihrer Einsätze haben die sogenannten «HeroRats» weltweit insgesamt über 155 000 Landminen in Mosambik, Kambodscha, Angola, Aserbaidschan und Südsudan gefunden. Die speziell ausgebildeten Ratten haben dabei das Leben von über 1,8 Millionen Menschen vor Verletzungen oder Tod bewahrt.

Minen führten in den letzten 30 Jahren zum Tod von über einer Million Menschen. Davon waren 80 % Zivilisten und 25 % Kinder. Seit 1999 haben 164 Länder das Ottawa-Abkommen ratifiziert, das den Einsatz von Landminen ächtet. Der berühmte «Broken Chair» des Schweizer Künstlers Daniel Berset gegenüber dem Palais des Nations in Genf gibt dem Ausdruck.

In diesem Sommer haben fünf EU-Länder wegen der Bedrohung durch Russland ihren Austritt aus dem Abkommen bekanntgegeben. Man wird ihnen kaum vorwerfen können, dass sie sich schützen. Dennoch ist es ein Zeitzeichen für eine Welt, in der die Menschlichkeit an vielen Orten zu unterliegen droht. Es scheint, als seien Ratten mitunter die besseren Menschen.

DenkMal von **PFARRER JENS NASKE**

## Gottesdienste

**So, 28. September, 10h**  
**Schöpfungsgottesdienst mit Abendmahl und Taufe für KLEIN und gross**  
 mit Pasta-Essen  
 Kirche Höngg  
 Diana Trinkner

**So, 28. Sept., 11.30h**  
**Tauffeier um Halbwölfl**  
 Kirche Höngg  
 Diana Trinkner

**So, 28. September, 17h**  
**Gospelkirche**  
 mit Chilekafi ab 16.15h  
 Kirche Oberengstringen  
 Jens Naske

**So, 5. Oktober, 10h**  
**Gottesdienst klassisch!**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Höngg  
 Matthias Reuter

**So, 5. Oktober, 10h**  
**Ökumenischer Erntedankgottesdienst**  
 mit Chilekafi  
 kath. Kirche Oberengstringen  
 Lidija Bänziger

**So, 12. Oktober, 10h**  
**Gottesdienst**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Oberengstringen  
 Max Schäfer

**So, 19. Oktober, 10h**  
**Gottesdienst**  
 mit Chilekafi  
 Kirche Höngg  
 Jens Naske

**Fr, 24. Oktober, 18h**  
**Liib & Seel – zusammen feiern**  
 Sonnegg

**So, 26. Oktober, 10h**  
**Taufgottesdienst mit KLEIN und gross**  
 mit Chilekafi ab 9h  
 Kirche Höngg  
 Diana Trinkner

**So, 26. Oktober, 17h**  
**Gospelkirche**  
 mit Chilekafi ab 16.15h  
 Kirche Oberengstringen  
 Max Schäfer

### IN ALTERS-INSTITUTIONEN

**So, 28. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Jens Naske

**Di, 30. Sept., 16.30h**  
**Stunde des Gemüts**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Diana Trinkner

**Mi, 1. Oktober, 9.30h**  
**Gottesdienst**  
 Seniorenzentrum  
 Im Morgen

**Fr, 3. Oktober, 10h**  
**Ökumenische Andacht**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Diana Trinkner

**Sa, 4. Oktober, 9.15h**  
**Gottesdienst**  
 Alterszentrum Sydefädeli  
 Yvonne Meitner

**Sa, 4. Oktober, 10.30h**  
**Gottesdienst**  
 Alterszentrum Trotte  
 Yvonne Meitner

**Mi, 8. Oktober, 9.45h**  
**Ökumen. Gottesdienst**  
 Hauserstiftung  
 Anne-Marie Müller

**Mi, 15. Oktober, 9.30h**  
**Gottesdienst**  
 Seniorenzentrum  
 Im Morgen  
 Jens Naske

**Mi, 15. Oktober, 9.45h**  
**Ökumen. Gottesdienst**  
 Hauserstiftung  
 Ingeborg Prigl

**Di, 21. Oktober, 16h**  
**Ökumen. Gottesdienst**  
 Tertianum Im Brühl  
 Marcel von Holzen

**Di, 28. Oktober, 16.30h**  
**Stunde des Gemüts**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Matthias Braun

**Mi, 29. Oktober, 9.30h**  
**Gottesdienst**  
 Seniorenzentrum  
 Im Morgen

**Mi, 29. Oktober, 10.30h**  
**Gottesdienst**  
 Almacasa  
 Oberengstringen  
 Jens Naske

**Sa, 1. November, 9.15h**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
 Alterszentrum Sydefädeli  
 Anne-Marie Müller

**Sa, 1. November, 10.30h**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
 Alterszentrum Trotte  
 Annemarie Müller

**So, 2. November, 10h**  
**Reformationsgottesdienst mit Abendmahl**  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Lidija Bänziger

## Gemeinschaft

**Do, 2. Oktober, 11.30h**  
**Spaghettiplausch**  
 KGH Oberengstringen  
 Doris Martinez

**Di, 7. Oktober, 12h**  
**Ökumenischer Senioren-Mittagstisch**  
 KGH Oberengstringen  
 Doris Martinez

**Mi, 29. Oktober, 11.30h**  
**Mittagessen für alle**  
 Sonnegg  
 Rolf Pulfer  
 Anmeldung bis 27. Okt.

## Erwachsene

**Di, 30. September und Di, 7./14./21./28. Oktober, 18h**  
**WipWest Yoga**  
 WipWest Huus  
 Yvonne Meitner

**Mi, 1. Oktober, 19.30h**  
**Ökumen. Trauertreff**  
 Sonnegg  
 Anne-Marie Müller

**Fr, 3. Oktober, 14h**  
**Walk & Talk**  
 Bushaltestelle Grünwald  
 Anne-Marie Müller

**Mo, 6. Okt., 14.30h**  
**Café littéraire**  
 KGH Höngg  
 Anna Schwaller

**Mo, 6./20. Okt., 19.30h**  
**Kontemplation**  
 Kirche Höngg  
 Monika Bauer

**Mi, 8. Oktober, 19h**  
**Filmabend**  
**«Agent of happiness»**  
 KGH Höngg  
 Matthias Reuter

**Do, 9. Oktober, 7.45h**  
**Die Herbstzeitlosen**  
 Gruppentreffpunkt  
 Zürich HB  
 Anna Schwaller  
 Anmeldung bis 24. Sept.

**Do, 9. Oktober, 14h**  
**Frauen lesen die Bibel**  
 Sonnegg  
 Anne-Marie Müller

**Fr, 24. Oktober, 16–19h**  
**Sa, 25. Oktober, 10–16h**  
**Bazar Oberengstringen**  
 Kirche Oberengstringen  
 Peter Lissa

**Mo, 27. Oktober, 18.30h**  
**WipWest Schreibkurs**  
 WipWest Huus  
 Nina Müller

**Do, 30. Oktober, 14h**  
**WipWest Stamm**  
 WipWest Huus  
 Yvonne Meitner

**Do/Fr, 30./31. Okt., 14h**  
**Verkauf:**  
**Wintergestecke und Frühlingstaschen**  
 KGH Höngg

**Fr, 31. Oktober, 16h**  
**chile mobil in Höngg**  
 Zentrum von Höngg  
 Beat Gossauer

**Sa, 1. November, 10h**  
**Verkauf:**  
**Wintergestecke und Frühlingstaschen**  
 «Marcellos Bistro»,  
 Regensdorferstrasse 13

## Jugendliche

**Mi, 1. Oktober, 14h**  
**Jugendtreff**  
 Sonnegg  
 Kevin Hablützel

## Danke für die Gottesdienstkollekten

Netz4	400.20	Sonntag, 3. August 2025
Mädchenhaus Zürich	144.90	Sonntag, 10. August 2025
Indianerschule Argentinien	207.00	Sonntag, 17. August 2025
Fonds für Frauenarbeit des SEK	343.30	Sonntag, 24. August 2025
Cevi Projekt in Armenien für Jugendliche	348.95	Sonntag, 31. August 2025

SPITEX ZÜRICH REFERATE

# Psychische Gesundheit im Alter

Spitex Zürich bietet zusammen mit der Reformierten Kirche eine Reihe von Referaten an, die wertvolles Wissen von Fachexpertinnen und -experten der Spitex Zürich zu spannenden Themen vermitteln.



Quelle: Spitex Zürich

Danach spricht Annina Tschalär, Pflegeexpertin APN bei Spitex Zürich, zum Thema «Wenn Krankheit bleibt – wie wir trotzdem gut leben können». Sie erläutert, wie gute Selbstfürsorge und ein tragendes Umfeld den Alltag erleichtern. Abgerundet wird der Anlass mit einem Austausch bei Kaffee und Kuchen.

## KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

*Spitex Zürich-Referat zum Thema «Psychische Gesundheit im Alter»  
Donnerstag, 2. Oktober, 14.30–16.30 Uhr  
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich  
Infos unter [www.spitex-zuerich.ch/events](http://www.spitex-zuerich.ch/events)*

Florian Rutz, Pflegeexperte APN Mental Care bei Spitex Zürich, zeigt in seinem Referat zum Thema «Psychische Gesundheit im Alter» auf, wie der Alltag zu Hause stabil und lebensbejahend gestaltet werden kann.

## Kind + Familie

Fr, 26. September, 9 und 10.15 h  
Mo, 29. September, 15 h  
**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

Fr, 26. September, 9 h  
**Singe mit de Chinde**  
Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

So, 28. September, 10 h  
**Schöpfungsgottesdienst mit Abendmahl und Taufe für KLEIN und gross**  
mit Pasta-Essen  
Kirche Höngg  
Diana Trinkner

Do, 2. Oktober, 9.30 h  
Do, 30. Oktober, 9.30 h  
**Babycafé**  
Sonnegg

Mi, 1. Okt., 9 und 10.15 h  
Fr, 3. Okt., 9 und 10.15 h  
**Singe mit de Chinde**  
Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

Di und Mi, 14. und 15. Oktober, 14 h  
**BastelZyt**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr

Fr, 24./31. Oktober, 9 h  
Mo, 27. Oktober, 15 h  
**Singe mit de Chinde: (neuer Kurs)**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

Fr, 24. Oktober, 18 h  
**Liib & Seel – zusammen feiern**  
Sonnegg

So, 26. Oktober, 10 h  
**Taufgottesdienst mit KLEIN und gross**  
mit Chilekafi vor dem Gottesdienst ab 9 h  
Kirche Höngg  
Diana Trinkner

Mi, 29. Okt., 9 und 10.15 h  
Fr, 31. Okt., 9 und 10.15 h  
**Singe mit de Chinde (neuer Kurs)**  
Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

## 60plus

Mi, 1. Oktober, 6.50 h  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe  
Oberengstringen

Mi, 1. Oktober, 8.20 h  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

Do, 2. Oktober, 14.30 h  
**Spitex Zürich-Referat**  
KGH Höngg  
Anna Schwaller

Sa, 4. Oktober, 14 h  
**Handykurs**  
Kirche Oberengstringen  
Kevin Hablützel  
Anmeldung bis 3. Okt.

Di, 7. Oktober, 12 h  
**Ökumenischer Senioren-Mittagstisch**  
KGH Oberengstringen  
Doris Martinez

Mi, 8. Oktober, 8.05 h  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

Mi, 8./22. Oktober, 14 h  
**Round Dance**  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

Do, 9. Oktober, 7.45 h  
**Die Herbstzeitlosen**  
Gruppentreffpunkt  
Zürich HB  
Anna Schwaller  
Anmeldung bis 24. Sept.

Mi, 15. Oktober, 6.50 h  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

Do, 16. Oktober, 14 h  
**Themennachmittag: Bauchgefühle**  
KGH Höngg  
Anna Schwaller

Mi, 22. Oktober, 8 h  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe  
Oberengstringen

Do, 23. Oktober, 6.50 h  
**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

## Musik

So, 28. September, 17 h  
**Gospelkirche**  
mit Chilekafi ab 16.15 h  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

Do, 2./9./16./23./30. Oktober, 19 h  
**Gospelchorprobe**  
KGH Oberengstringen  
Fritz Mader

Do, 2./23./30. Okt., 20 h  
**Kirchenchorprobe**  
KGH Höngg  
Peter Aregger

So, 26. Oktober, 17 h  
**Gospelkirche**  
mit Chilekafi ab 16.15 h  
Kirche Oberengstringen  
Max Schäfer

## Atelier

Di, 30. September, 14 h  
**Hirntraining**  
Sonnegg

Di, 30. September, 18 h  
**Patientenverfügung: Wichtige Überlegungen**  
Sonnegg

Fr, 3. Oktober, 19 h  
**Spielabend**  
Sonnegg

Sa, 4. Oktober, 9 h  
**Zuhören – und wie?**  
Sonnegg

Di, 21. Oktober, 17 h  
**Schreiben im Café**  
Sonnegg

Mo, 27. Oktober, 17.30 h  
**Yin Yoga**  
Sonnegg

Di, 28. Oktober, 17.30 h  
**Qi-Gong**  
Sonnegg



Quelle: Kevin Hablützel

## RÜCKBLICK: HÖNGGER FLOHMARKT

# Ein Fest der Gemeinschaft

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Freiwillige mit viel Herzblut am Högger Flohmarkt beteiligt. Dank ihres Einsatzes war der Anlass ein grosser Erfolg.

Der Erlös des Flohmarkts kommt zwei Projekten zugute: dem Kinderhospiz Flamingo in Fällanden sowie den Müllsammlern in Kairo, die unter schwierigsten Bedingungen wichtige Arbeit für ihre Stadt leisten. Gemeinsam ist eine beachtliche Summe zusammengekommen, die nun direkt diesen wertvollen Initiativen zugutekommt. Bei Redaktionsschluss stand der Erlös noch nicht fest – er wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Am Ende des zweiten Tages fand ein Sackverkauf statt, bei dem die Käuferinnen und Käufer nochmals viele Schnäppchen machen konnten. Intakte Gegenstände, die nicht verkauft wurden, gingen ans Brockenhaus. So wurde praktisch nichts weggeworfen und der Flohmarkt bewies auch in Sachen Nachhaltigkeit Vorbildcharakter.

All dies wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Freiwilligen nicht möglich gewesen. Schön war zu sehen, wie Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Lebensbereichen Hand in Hand arbeiteten, um etwas Gutes zu bewirken. Der Högger Flohmarkt bleibt so nicht nur ein Ort des Handels, sondern vor allem ein Ort der gelebten Solidarität und Gemeinschaft. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Flohmarkt in drei Jahren: im Jahr 2028!

## BERICHT

Lesen Sie den Bericht im «Högger»  
vom 4. September: [www.kk10.ch/flohmi2025](http://www.kk10.ch/flohmi2025)

## Wir sind für Sie da.

### ADMINISTRATION

Raveena Sritharan und  
Michèle Bachmann  
043 311 40 60  
[administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch](mailto:administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch)

### PFARRAMT

Lidija Bänziger (Stv.)  
043 311 40 53

Beat Gossauer  
043 311 40 69

Yvonne Meitner  
043 311 40 55

Anne-Marie Müller  
043 311 40 54

Jens Naske  
043 311 40 57

Matthias Reuter  
043 311 40 50

Max Schäfer  
043 311 40 51

Diana Trinkner  
043 311 40 52

### SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Kevin Hablützel  
043 311 40 58

Daniela Hausherr  
043 311 40 56

Gillian Hubli  
043 311 40 64

Doris Martinez  
044 244 10 70

Nina Müller  
043 311 40 59

Anna Schwaller  
(Stv. Sarah Wipf)  
043 311 40 61

### MUSIK

#### GOSPELCHOR

Fritz Mader  
078 725 82 03

#### KANTOR/KIRCHENCHOR

Peter Aregger  
079 439 17 37

### E-MAIL-ADRESSEN

Alle Mitarbeitenden erreichen Sie per E-Mail unter:  
[vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch)  
Umlaute (z. B. ä) bitte ausschreiben (ae).

### BETRIEBSLEITUNG

Stefanie Siegrist  
043 311 40 62

### KOMMUNIKATION

Tina Wüthrich  
044 244 10 76

### LEITUNG ATELIER

Claudia Herzog  
043 311 40 63

### KATECHETINNEN

Priska Gilli  
076 531 87 07

Olivia Isliker  
079 209 56 66

Sylvie Vaucher  
076 488 09 12

### SIGRISTEN / HAUSDIENST

#### HÖNGG

Daniel Morf  
Andries de Jong  
043 311 40 66  
Raummiete: 043 311 40 68  
[hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch](mailto:hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch)

Sonnegg: Helen Laucke  
043 311 40 65

#### OBERENGSTRINGEN

Fabian Furrer  
044 244 10 74

### KIRCHENKREIS- KOMMISSION

David Brockhaus  
Präsident  
044 391 52 83  
[david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch](mailto:david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch)

### NÄCHSTE AUSGABE:

31. Oktober 2025